

4457/J XX.GP

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Minister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Emissionen durch Transitverkehr

In der Anfragebeantwortung 3629/AB verweisen Sie im Zusammenhang mit einer Verlängerung des Transitvertrags auf eine Verringerung der Schadstoffemissionen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Auf welche Daten stützt sich Ihre Aussage, daß die Schadstoffemissionen des Schwerverkehrs tatsächlich um 60% reduziert wurden?
2. Welche Maßnahmen haben dazu geführt bzw. sind nötig um eine weitere Reduktion zu erreichen?
3. In welcher Weise werden Sie darauf dringen, daß die EU und die Kommission Rahmenregelungen zur Lösung der Umweltprobleme vorlegen, die durch den LKW - Verkehr verursacht werden?
4. Woran scheiterte bis jetzt die Einführung von Straßenbenützungsabgaben und die Forcierung des Kombi - Verkehrs?
5. Welche Schritte wurden bis jetzt unternommen, daß diese Rahmenregelung zum Schwerpunktthema der EU - Präsidentschaft wird?
6. Durch welche Vorgangsweise gedenken Sie, dies zu diese zu forcieren? Wie lange laufen bereits auf welcher Ebene die nötigen Vorverhandlungen?
7. Wie schätzen Sie die Chancen für eine gemeinsame Verabschiedung von Rahmenrichtlinien zur Einschränkung des Straßengüterverkehrs ein? Welche Unterstützung seitens anderer offizieller Stellen halten Sie für erforderlich?
8. Welche anderen Schwerpunkte haben Sie im Vorfeld der EU - Präsidentschaft gesetzt?